

Sorgen die beiden Aufsteiger für Furore?

Fortsetzung der Fußball-Kreisliga Buchen vor der Saison 2013/2014: Doch erfahrungsgemäß haben es die Neulinge meist schwer

Buchen. Auf Seite zwei der Saisonvorschau der Fußball-Kreisliga Buchen werden diejenigen Mannschaften beleuchtet, die – so die Experten-Meinung – nichts mit der Vergabe der Meisterschaft zu tun haben werden. Eine Position im Mittelfeld oder gar Abstiegskampf werden, so glauben Andreas Krahn, Jürgen Göbes und Dietmar Manz, hierbei im Vordergrund stehen.

TV HARDHEIM

Vorsitzender: Eric Bachmann; **Abteilungsleiter:** Manuel Difloe; **Trainer:** Mario Fleischer; **Zugänge:** Sebastian Wilczek (TSV Buchen), Marco Johannes (VfB Ussigheim); **Abgänge:** Keine; **Meisterschaftstipp:** FC Schloßau; **VfB Heidersbach; erwartete eigene Platzierung:** Besser als in Vorsaison.

Kommentar: Keine Abgänge und zwei Zugänge, so heißt die Bilanz des TV Hardheim vor dem Saisonstart. Mit Sebastian Wilczek hat man einen alten Bekannten verpflichtet. In der Vorsaison schaffte der TV Hardheim einen 7. Platz. Dieses Jahr ist die Vorgabe, sich besser zu platzieren wie im vergangenen Jahr. Das kann auch gelingen, wenn die Leistungen und Ergebnisse konstanter sind wie zuletzt.

Der Experten-Tipp: Eine bessere Platzierung wie der 5. Platz ist nur mit viel Glück zu schaffen sein.

SG ERFELD/GERICHTSTETTEN

Vorsitzender: Thomas Frank; **Abteilungsleiter:** Roland Horn; **Trainer:** Kerim Özcelik; **Zugänge:** Daniel Münch, Patrick Löffler, Tobias Eckert (alle eigene Jugend); **Abgänge:** Pierre Reiß (TSV Buchen), Johannes Becker, Peter Becker (beide Laufbahn beendet); **Meisterschaftstipp:** FC Schloßau; **erwartete eigene Platzierung:** Einstelliger Tabellenplatz

Kommentar: Vor einem Jahr war die SG Erfeld/Gerichtstetten der Meisterschaftsanwärter Nummer eins. Nach drei Spielen hatte man sieben Punkte, doch dann ging es in Richtung Mittelmaß. Unzufriedene Leistungen und ein Trainerwechsel waren dann die Folge. Hier zeigte sich, dass sich die SG Erfeld/Gerichtstetten mit der Favoritenrolle nicht zurecht kam. In diesem Jahr wagt die Spielgemeinschaft mit dem neuen Trainer Kerim Özcelik einen Neuanfang. Roland Horn, der Abteilungsleiter, fasst die letzte und neue Saison wie folgt zusammen: „Letzte Runde waren wir der große Favorit und haben die Erwartung nicht erfüllt. In der neuen Saison gehen wir mit neuem Trainer motiviert an die Sache heran und lassen uns überraschen, was passiert.“

Der Experten-Tipp: Die SG Erfeld/Gerichtstetten wird sich hinter der Spitzengruppe im Mittelfeld zwischen dem 7. und 11. Platz einreihen müssen. Mit der Meisterschaft sowie mit dem Abstieg hat man nichts zu tun.

TSV HÖPFINGEN II

Vorsitzender: Jürgen Kuhn; **Abteilungsleiter:** Meik Böhrer; **Trainer:** Reiner Edelmann; **Zugänge:** Jens Böhrer, Stefan Dohm, Ivan Imitovic, Maximilian Hartels, Julian Haug, Jonas König, Tizian schnell (alle eigene Jugend); **Abgänge:** Patrick Dörner, Stefan Kaiser (beide Laufbahn beendet); **Meisterschaftstipp:** TV Hardheim; **erwartete eigene Platzierung:** Mittelfeld

Der Kommentar: Der TSV Höpfingen II startete recht verhalten in die vergangene Saison. Zwischen durch bestand mehrfach akute Abstiegs-Relegationsgefahr. Gegen Ende der Saison holte aber der TSV Höpfingen II aber die nötigen Punkte, um in der Klasse zu bleiben und sicherte sich einen guten Mittelfeldplatz. In dieser Saison verstärkt sich der TSV Höpfingen II mit mehreren Spielern aus der eigenen Jugend. Hier ist man momentan das Vorzeigobjekt in Sachen Jugendfußball. Mehrfach werden die eigenen Spieler ausgebildet und kommen dann in den eigenen drei Mannschaften unter.

Der Experten-Tipp: Der TSV Höpfingen II kann aufgrund seiner Vielzahl an Spielern die Klasse ohne Probleme halten. Ein Platz zwischen acht und zwölf ist realistisch.

VFL EBERSTADT

Vorsitzender: Wilhelm Brandt; **Abteilungsleiter:** Thomas Apiarius; **Trainer:** Jürgen Trunk; **Zugänge:** Benjamin Frey (SV Bofsheim), Hendrik Fröhling, Alexander Schmitt (beide eigene Jugend); **Abgänge:** David Kramer, Daniel Arnold (beide FC Bödighelm); **Meisterschaftstipp:** FC Schloßau; **erwartete eigene Platzierung:** Klassenerhalt

Kommentar: In der Saison 2011/2012 war der damals ambitionierte VfL Eberstadt mit seiner jungen Mannschaft im Hurra-Stil aufgestiegen. Schnell fegte man so manchen alteingesessenen Kreisligisten vom Platz. Osterburken, Walldürn und Heidersbach konnten sich damals von der Stärke des VfL Eberstadt am eigenen Leib überzeugen, doch am Ende musste man wieder in die A-Klasse Buchen abstei-



In der letzten Runde spielten beide noch in der A-Klasse, künftig werden sich der VfL Eberstadt und der SV Waldhausen in der Kreisliga wiedersehen. Foto: Martin Herrmann



gen. Der Spielausschussvorsitzende Alexander Brandt meint zum Stand der Dinge: „Die vergangene Saison war nicht einfach, da wir als einer der Aufstiegsfavoriten in die Saison gingen. Dieser Rolle wurden wir aber gerecht und unserem Trainer ist es erneut gelungen, die Mannschaft weiter zu entwickeln. In der Kreisliga wollen wir dieses Mal bestehen und die junge Mannschaft taktisch und spielerisch wieder einen Schritt weiterbringen.“

Der Experten-Tipp: Der VfL Eberstadt wird in diesem Jahr nicht absteigen. Es wird in dieser Saison schlechtere Mannschaften geben. Trotzdem wird dem VfL das Abstiegsgespenst lange im Nacken sitzen. Die Mannschaft ist gegenüber dem letzten Kreisligaaufstieg reifer geworden. Der 10. bis 12. Platz ist realistisch.

FC HETTINGEN

Vorsitzender: Timo Steichler; **Abteilungsleiter:** Torsten Henk; **Trainer:** Joachim Baier; **Zugänge:** Robin Münch, Emre Aydın (beide eigene Jugend), Denis Platonov (TSV Buchen), Dimitri Ritter, Eram Kiraz (beide FC Bödighelm), Veli Aydın (TTSV Buchen), Nico Nitschmann (SV Hettigenbeuern); **Abgänge:** Christian Buding (Laufbahn beendet), Erdem Aydın (TSV Buchen); **Meisterschaftstipp:** FC Denebach; **erwartete eigene Platzierung:** Einstelliger Platz

Kommentar: Was haben der FC Hettigen und der TSV Mudau gemeinsam? Beide Mannschaften sind die „Dinos“ der Kreisliga Buchen. Noch nie spielte eine der beiden Mannschaften tiefer wie die Kreisliga Buchen und noch nie waren beide Mannschaften so abstiegsgefährdet wie in diesem Jahr. Der FC Hettigen spielt seit dem Abgang von Dietmar Manz

ber; **Abteilungsleiter:** Matthias Schüssler; **Trainer:** Christian Köhler; **Zugänge:** Denis Nolde, Sebastian Höpfl, Johannes Weckbach, Niklas Schnorr, Daniel Schell, Manuel Henn, Sascha Henn, Christian Schäfer (alle eigene Jugend), Christian Köhler (TSV Billigheim), Max Ilzhöfer (Spvgg Hainstadt), Erhan Cakar (TSV Buchen); **Abgänge:** Keine; **Meisterschaftstipp:** FC Schloßau; **erwartete eigene Platzierung:** Klassenerhalt

Kommentar: Erfahrungsgemäß haben es die Aufsteiger in der neuen Klasse schwer und in den meisten Fällen stiegen sie wieder ab. In den letzten Jahren traf es den SV Großscholzheim, VfL Eberstadt, FV Laudenberg und zuvor schaffte es der SV Schlierstadt, zwei Spielzeiten in der Klasse zu bleiben. Es gibt aber auch andere Beispiele, wo der Aufsteiger eine gute Rolle spielte. Die SG Erfeld/Gerichtstetten schaffte nach dem Aufstieg auf Anhieb Platz sechs, aber auch Höpfingen II und Buchen II waren eine der größeren Überraschungen nach dem Aufstieg. Dies könnte natürlich auch der SV Waldhausen sein, aber die Kreisligeexperten sind der Meinung, dass der SV Waldhausen bis zum letzten Spieltag um den Klassenerhalt zittern muss. Der neue Trainer Christian Köhler sowie die Euphorie des Aufstiegs werden den Aufsteiger nur im gesicherten Mittelfeld platzieren lassen, wenn der neue Spielertrainer Christian Köhler der Mannschaft in der Defensive Sicherheit verleihen. Von den ersten sieben Spielen hat der Aufsteiger fünf ganz dicke Brocken vor der Brust. Ein guter Saisonverlauf hängt auch sehr eng mit einem guten Start zusammen. Matthias Schüssler vom SV Waldhausen weiß, um was es geht: „Nach fünf Jahren in der Kreisliga A wollen wir uns als Aufsteiger so schnell wie möglich

SV WALDHAUSEN

Vorsitzender: Alexander Leix, Manfred We-



Anstrengen wird sich der TSV Buchen II, um sein Saisonziel zu erreichen, das da heißt: Besser sein als im Vorjahr. Foto: Martin Herrmann

in der Kreisliga akklimatisieren und behaupten.“

Der Experten-Tipp: Der SV Waldhausen gehört zum engen Kreis der Abstiegskandidaten.

VfB ALTHEIM

Vorsitzender: Martin Knörzer; **Abteilungsleiter:** Helmut Kappes; **Trainer:** Jochen Stich; **Zugänge:** Dennis Merz (SV Schefflenz), Mehdi Mergari (TSV Rosenberg), Christoph Rödel, Antony Bundschuh, Rick Ackermann (alle eigene Jugend); **Abgänge:** Jonas Schmitt (Eintracht Walldürn), Thomas Münch (Laufbahn beendet), Patrick Richter (SV Bofsheim); **Meisterschaftstipp:** FC Schloßau; **erwartete eigene Platzierung:** Gesichertes Mittelfeld

Kommentar: Der VfB Altheim tut gut daran, seine eigenen Ziele etwas tiefer zu setzen. Mit Thomas Münch verliert man einen Spieler, der für eine ständige Unruhe im gegnerischen Strafraum sorgte. Quirlig, schnell und gefährlich, so konnte man den kleinen und flinken Stürmer, der nun seine aktive Laufbahn beendet hat. Außerdem hat man mit Jonas Schmitt den Spielführer verloren. In der vergangenen Rückrunde hat man nur zehn Punkte ergattern können. Es gibt aber auch Positives. Mit Nexhat Mergari kommt ein alter Bekannter zurück nach Altheim. Ob er in den letzten Jahren seine gesammelten Erfahrungen in Rosenberg an die Mannschaft weitergeben kann wird man sehen. Der Neuzugang Dennis Merz kam nur selten bei der SV Schefflenz I zum Einsatz und auch hier muss man abwarten, inwieweit er Impulse für den VfB Altheim setzen kann.

Der Experten-Tipp: Der VfB Altheim gehört zum erweiterten Kreis der abstiegsgefährdeten Mannschaften, wird sich aber, wenn alles glatt läuft, retten können.

TSV MUDAU

Vorsitzender: Ralf Hauk; **Abteilungsleiter:** Timo Huberty; **Trainer:** Manfred Reiß, Sebastian Galm; **Zugänge:** Moritz Sacher (VfR Schefflenz), Patrick Burkart (FV Laudenberg); **Abgänge:** Martin Keuth (FC Schweinberg), Patrick Schneider (Eintracht Walldürn); **Meisterschaftstipp:** TSV Krautheim; **erwartete eigene Platzierung:** Mittelfeldplatz

Kommentar: Seit Jahren spielt der TSV Mudau gegen den Abstieg und auch in diesem Jahr wird der Klassenerhalt mit Sicherheit nicht zur Winterpause gesichert sein. Zu schwach präsentierte sich der TSV Mudau im vergangenen Jahr in der Vorrunde und schaffte mit einem Gefälle in der zweiten Halbserie noch den Klassenerhalt. Ob man in Mudau den Ernst der Lage erkannt hat? Beim TSV Mudau sieht man optimistisch in die neue Saison und will an die vergangene Rückrunde anknüpfen. Timo Huberty, der Spielausschussvorsitzende des TSV Mudau, meint: „Nach einer schwachen Vorrunde und einer phasenweise starken Rückrunde konnte die abgelaufene Saison mit dem Verbleib in der Kreisliga abgeschlossen werden, was gerade zu unserem 150. Vereinsgeburtstag sehr wertvoll war. Nun gilt es an die guten Leistungen, die nach der Winterpause gezeigt wurden, anzuknüpfen, um eine konstante Saison spielen zu können.“

Der Experten-Tipp: Der TSV Mudau muss wohl erneut bis zum letzten Spieltag um den Klassenerhalt bangen.

TSV BUCHEN II

Vorsitzender: Kurt Bonaszewski; **Abteilungsleiter:** Bernd Grimm; **Trainer:** Christian Werner; **Zugänge:** Christian Werner (FV Mosbach), Kevin Pemmerl (SV Ballenberg), Ilyas Yolcu (TTSV Buchen), Dennis Buchholz (Zenit Wörth), Kenan Horsch (A-Jugend FC Bödighelm), Nils Böhrer, Tobias Guthmann, René Kakkar, Janek Klingmann, Mahsoun Mustafa, Jannik Roos, Yvo Trabold (alle eigene A-Jugend); **Abgänge:** Tugay Keskin (TTSV Buchen), Christian Baier (VfB Heidersbach); **Meisterschaftstipp:** FC Schloßau; **erwartete eigene Platzierung:** Besser als im Vorjahr

Kommentar: Wer im vergangenen Jahr gegen den Abstieg gespielt hat, gehört automatisch auch in dieser Saison zu den Abstiegskandidaten. Zwar hat der TSV Buchen II zwölf Neuzugänge (darunter sieben aus der eigenen Jugend), doch ob dies reicht, um den gesicherten Mittelfeld zu erreichen kann, ist fraglich. Der Ausblick des Abteilungsleiters Bernd Grimm fällt dementsprechend vorsichtig aus: „Die letzte Runde war sehr schwierig und obwohl es zu einem positiven Ende kam, muss sich das Ganze nicht wiederholen. Wir wünschen uns für die kommende Runde verletzungsfreie Spieler und dass alle Jugendspieler gut in den Seniorenbereich integriert werden.“ Das Saisonziel wurde gegenüber den letzten Jahren mit einem besseren Abschneiden als im Vorjahr angegeben. Auch hier ist man vorsichtig geworden.

Der Experten-Tipp: Beim TSV Buchen II wird es trotz der vielen Neuzugänge bis zum letzten Spieltag um Alles gehen.